



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 16.07.2015
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 11. Juni 2015
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.06.2015
3. Vorstellung eines Teil-Energienutzungsplanes für die Stadt Greding
4. Bauvoranfrage von Günter und Ernst Groh auf Nutzungsänderung einer Mehrzweckhalle zu Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge oder Asylbegehrende
5. Bauantrag der Katholischen Kirchenstiftung Greding auf vorübergehende Schaffung von 12 Krippenplätzen am Kindergarten St.-Martin in Greding
6. Bauantrag von Rita und Karl Schneider auf Neubau einer Traktorgarage mit landwirtschaftlicher Mehrzweckhalle in Greding
7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
8. Antrag auf Umbau der Räumlichkeiten im Schülerhort in Greding
9. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		ab 18.08 Uhr
Michael Beringer	X		
Margareta Bösl		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Rudolf Fischl		X	Entschuldigt
Harald Gerngroß		X	Entschuldigt
Stefan Greiner	X		
Mathias Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Kurt Holzmann	X		
Günther Netter	X		
Roland Pohl	X		
Thomas Schmidt	X		ab 18.08 Uhr
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 18 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Prof. Dr. Markus Brautsch	X		
Johann Mendl	X		
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	
Johann Schmauser	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Prof. Dr. Markus Brautsch zu TOP 3
Pfarrer Hermann zu TOP 5
Geschäftsführer Schneider zu TOP 3
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
18:00 Uhr	19:23 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 11. Juni 2015
---------------	--

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11. Juni 2015.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.06.2015
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 18.06.2015 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

TOP 2: Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der Staatsstraße St 2336 im Bereich der Berchinger-, Landerzhofener- und der Gundekarstraße in Greding - Vergabe der Ingenieurleistungen

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Objektplanung für den Kreisverkehrsplatz an der Staatsstraße St 2336 im Bereich der Berchinger-, Landerzhofener- und der Gundekarstraße in Greding. Die Kosten für die Erstellung der Planung betragen rund 36.000,00 Euro.

TOP 3: Erteilung des Planungsauftrages für die technische Gebäudeausrüstung Anbau eines Gemeinschaftsraumes an das Feuerwehrhaus Schutzendorf

Der Stadtrat beschließt, den Planungsauftrag für die technische Gebäudeausrüstung für Anbau eines Gemeinschaftsraumes an das Feuerwehrhaus Schutzendorf an das

Planungsbüro, Hotter, Greding, zu den Bedingungen des vorliegenden Honorarangebotes zu vergeben.

TOP 4: Vergabe von Objektplanung für den Thalmaierturm und Hutterturm

Der Stadtrat beschließt die Erteilung des Auftrages Objektplanung an das Ingenieurbüro Wolfrum, Nürnberg, in Höhe von 29.440,48 Euro einschl. MwSt. und zu den Bedingungen des vorliegenden Honorarangebotes zu vergeben. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, ob es Möglichkeiten zum Erhalt der Fachwerke gäbe und welche finanziellen Auswirkungen der Erhalt hätte.

TOP 5: Vergabe von Tragwerksplanung für den Thalmaierturm und Hutterturm

Der Stadtrat beschließt die Erteilung des Auftrages Tragwerksplanung an das Ingenieurbüro Wolfrum, Nürnberg, in Höhe von 14.917,93 Euro einschl. MwSt. und zu den Bedingungen des vorliegenden Honorarangebotes zu vergeben. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, ob es Möglichkeiten zum Erhalt der Fachwerke gäbe und welche finanziellen Auswirkungen der Erhalt hätte.

TOP 6: Erneuerung der Straßenbeleuchtung Gartenstraße, mit Verlegung von LWL - Leerrohre, im Zuge von Baumaßnahmen an der Stromversorgung zwischen Mühlweg und Mühlal

Der Stadtrat beschließt die komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße ohne Maste und Beleuchtung, jedoch mit neuem Kabel und eingebaute Fundamente, hier bleibt die alte Beleuchtung in Betrieb, zum Preis von brutto 28.638,55 Euro.

TOP 8: Vergabe Breitbandausbau im Stadtgebiet – Ergebnis des Auswahlverfahrens

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der vorliegenden gutachterlichen Bewertung das Angebot der Fa. Inexio vom 01.06.2015 mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 845.412,00 Euro anzunehmen und beauftragt den 1. Bürgermeister bei der Regierung von Mittelfranken die Zustimmung zum Förderantrag einzuholen.

Weiterhin wird der 1. Bürgermeister - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Regierung von Mittelfranken – beauftragt und ermächtigt, mit der Fa. Inexio, Kinding den Kooperationsvertrag zu verhandeln und abzuschließen.

Folgender Finanzierungsplan wird beschlossen:

2015: 42.270,60 Euro Abruf von Fördermitteln in Höhe von: 169.082,40 Euro

2016: 126.811,80 Euro Abruf von Fördermitteln in Höhe von: 507.247,20 Euro

TOP 3. Vorstellung eines Teil-Energienutzungsplanes für die Stadt Greding

Sachverhalt:

Das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, vertreten durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch wurde beauftragt einen Teil-Energienutzungsplan für die Stadt Greding zu erstellen.

Dieser Plan beinhaltet die energetische Versorgung des neuen Baugebietes „Distelfeld“ und einen möglichen Anschluss von Schule, Kindergarten und Caritas an das Heizwerk am Hallenbad.

Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch wird zur Sitzung anwesend sein und den Teil-Energienutzungsplan vorstellen.

Diskussionsverlauf:

Auf Anfrage von zweitem Bürgermeister Brigl bestätigte Herr Prof. Dr. Brautsch, dass seine Studie davon ausgehe, dass alle Häuser im Baugebiet Distelfeld anschließen.

Stadtrat Herrler führte aus, dass er das Konzept so verstehe, dass für eine bessere Auslastung des Heizwerkes eine Erweiterung sinnvoll sei. Für einen sinnvollen Anschluss des Baugebietes Distelfeld müssten die Bauabschnitte 1 und 2 in jedem Fall ebenfalls verwirklicht werden.

Prof. Dr. Brautsch betonte, dass gerade der Bauabschnitt 2 mit dem Anschluss von Bestandsobjekten problematisch sei.

Bürgermeister Preischl fasste zusammen, dass als nächster Schritt das Heizwerk gebeten werde, ein Angebot vorzulegen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat nimmt von der Vorstellung des Teil-Energienutzungsplanes für die Stadt Greding Kenntnis.

TOP 4.	Bauvoranfrage von Günter und Ernst Groh auf Nutzungsänderung einer Mehrzweckhalle zu Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge oder Asylbegehrende
---------------	---

Sachverhalt:

Die Herren Günter und Ernst Groh planen im Gewerbegebiet „Altmannsau“ eine Nutzungsänderung einer Mehrzweckhalle zu Gemeinschaftsunterkünften.

Es handelt sich um das Grundstück Flur-Nr. 739/3, Gemarkung Greding.

Bei dem eingeschossigen Gebäude soll die lichte Raumhöhe von derzeit 5,50 m auf 2,60 m reduziert werden.

Die Aufteilung der Räume wurde so angeordnet, dass nach Angabe der Antragsteller 80 asylsuchende Personen untergebracht werden können.

Laut Anschreiben wurde die Aufteilung der Räume und Anzahl der Personen für die Zimmerbelegung in Zusammenarbeit mit der Regierung von Mittelfranken erarbeitet.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 11. Juni 2014 dafür ausgesprochen, dass der Bauausschuss eine Ortseinsicht durchführt und dem Stadtrat zur nächsten Sitzung eine Beschlussempfehlung gibt.

Diese Ortseinsicht wurde am 23. Juni 2015 im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses durchgeführt.

Die Nachbarunterschrift liegt zwischenzeitlich vor. Ein Nachbar grenzt unmittelbar an das Grundstück des Antragstellers.

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet gekennzeichnet. Hier gilt der Bebauungsplan „Gewerbegebiet in der Altmannsau“ in Greding. Festsetzungen hinsichtlich einer Bebauung mit Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anlagen für soziale Zwecke sind im Bebauungsplan nicht enthalten.

Am 10.07.2015 fand eine Besprechung mit Herrn Busse von der Regierung von Mittelfranken und den Fraktionssprechern statt. Dabei wurde die Problematik einer Asylbewerberunterkunft an dieser Stelle ausführlich diskutiert. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass Herr Busse Herrn Groh bittet, die Bauvoranfrage zurückzunehmen. Die Planung soll anschließend optimiert werden und vor einer erneuten Behandlung im Stadtrat mit der Stadt, dem Landratsamt und der Regierung besprochen werden.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl teilte mit, dass die Herren Günter und Ernst Groh ihre Bauvoranfrage zurück genommen haben.

TOP 5.	Bauantrag der Katholischen Kirchenstiftung Greding auf vorübergehende Schaffung von 12 Krippenplätzen am Kindergarten St.-Martin in Greding
---------------	--

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 11. Juni 2015 grundsätzlich einer Übergangslösung mit Containern zur Schaffung von 12 Kinderkrippenplätzen am Kindergarten St.-Martin in Greding zugestimmt.

Die Katholische Kirchenstiftung Greding hat nun einen diesbezüglichen Bauantrag eingereicht, damit mit Containern eine Übergangslösung für zwei Jahre geschaffen werden kann.

Hierzu sollen an der Westseite des bestehenden Gebäudes auf dem Grundstück „Kindinger Straße 30“ Container aufgestellt werden, damit ein Mehrzweckraum entstehen kann. Der bisherige Mehrzweckraum (Turnraum) soll während der Übergangsphase, bis der Neubau erstellt ist, als Gruppenraum dienen.

Es kommen insgesamt 4 Container mit einem Standardmaß von 20 Fuß zum Einsatz. 3 Container bilden den Mehrzweckraum und ein Container dient als Vorraum. Vom Vorraum aus wird eine bauliche Verbindung zum Kindergartengebäude geschaffen.

Die gesamte Breite der 4 aufgestellten Container beträgt 9,75 m, die Länge 6 m. Für die Beheizung des Containers ist ein Stromanschluss an den Kindergarten geplant.

Mit dem Besitzer des westlich angrenzenden Grundstückes muss eine Regelung hinsichtlich der Abstandsflächen getroffen werden, da die Container in einem geringeren Abstand als 3 m zur Grenze aufgestellt werden sollen.

Für die Anmietung der Container für zwei Jahre, für den Auf- und Abbau, für die Vorbereitung des Untergrundes, für die Erstellung des Stromanschlusses, für das Erstellen und den Rückbau des Verbindungsbaues entstehen Gesamtkosten in Höhe von 40.000,-- Euro.

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Fläche für den Gemeinbedarf gekennzeichnet.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Greiner führte aus, dass die CSU-Fraktion von den Kosten in Höhe von 40.000,00 Euro sehr erschrocken wären. Die Gredonia wäre bereit, ihr Vereinsheim als Ausweichquartier zur Verfügung zu stellen. Dies lasse sich jedoch nach Rücksprache mit dem Kindergartenteam nicht verwirklichen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag der Katholischen Kirchenstiftung Greding auf vorübergehende Schaffung von 12 Krippenplätzen am Kindergarten St.-Martin in Greding durch die Aufstellung von vier Containern für einen Zeitraum von zwei Jahren auf dem Grundstück „Kindinger Straße 30“ das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 6. Bauantrag von Rita und Karl Schneider auf Neubau einer Traktorgarage mit landwirtschaftlicher Mehrzweckhalle in Greding

Sachverhalt:

Rita und Karl Schneider möchten auf ihrem Anwesen „Berchinger Straße 7“, Flur-Nr. 227, in Greding ein Gebäude als Traktorgarage mit landwirtschaftlicher Mehrzweckhalle neu errichten.

In diesem Bereich des Grundstückes befindet sich derzeit ein landwirtschaftliches Gebäude, welches abgebrochen wird und durch den Neubau ersetzt werden soll. Der Neubau wird mit geringeren Außenabmessungen errichtet.

Das eingeschossige Gebäude wird mit einem Satteldach, Dachneigung 30 Grad, abgeschlossen. Die Größe des Gebäudes beträgt im Grundriss 19 m x 10 m. Die Giebelhöhe des Gebäudes liegt bei 9,26 m über dem Fertigfußboden, die Traufe ist in einer Höhe von rund 6 m.

Das Dach wird mit ziegelroten Dachpfannen gedeckt, die Außenwände werden verputzt.

Die Erschließung des Grundstückes ist gesichert.

Das Grundstück ist laut dem Flächennutzungsplan als Mischgebiet dargestellt. Ein gültiger Bebauungsplan liegt nicht vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag von Rita und Karl Schneider auf Neubau einer Traktorgarage mit landwirtschaftlicher Mehrzweckhalle auf dem Grundstück „Berchinger Straße 7“, Flur-Nr. 227, in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Stadtrat Schneider war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

Harrer Stefan, Röckenhofen, Tektur – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage;

- Moisa Tania, Raluca, Moisa Nicolaie Vaslie Moisa Ciprian Aurel, Landerzhofen, Anbau von Terrassen u. Außentreppe;

- Weichbrodt Dominik u. Maria, Greding, Errichtung eines Carports;

-Schmidtmeier Willibald u. Rita, Obermässing, Neubau von Garagen.

TOP 8. Antrag auf Umbau der Räumlichkeiten im Schülerhort in Greding

Sachverhalt:

Der Schülerhort Sonnenblume beantragt, dass im Bereich des Hortes durch den Einbau einer Trennwand ein Büro abgetrennt werden soll. Das Büro soll auch als Besprechungszimmer für Elterngespräche und als Personalraum genutzt werden.

Angedacht ist die Maßnahme in einem Klassenzimmer, welches derzeit als Küchen-, Ess- und Gruppenraum genutzt wird.

In einem Nebenraum, welcher derzeit als Hausaufgabenraum dient, soll der neue Essbereich entstehen. Für die Umnutzung ist es notwendig, dass der vorhandene Filzboden gegen einen wischbaren Boden ausgetauscht wird.

Begründet wird im Antrag, dass durch das geänderte Raumkonzept zwei Untergruppen mit je 15 Kindern gebildet werden können.

Für das Büro soll gemäß dem Antrag ein Schreibtisch, ein Computertisch, ein abschließbarer Schrank und eine Sitzgelegenheit für Elterngespräche und Teamsitzungen angeschafft werden.

Für die Umbaumaßnahme müssen folgende Kosten veranschlagt werden:

Einbau Trennwand (Trockenbau)	5.700,00 Euro
Malerarbeiten	300,00 Euro
Ausstattung	3.000,00 Euro
Bodenbelag im Nebenraum	1.500,00 Euro
<hr/> Summe	<hr/> 10.500,00 Euro

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister Brigl führte aus, dass der Hort eine wichtige Einrichtung für Greding sei. Räumliche Verbesserungen seien wünschenswert und wichtig. Die Betriebserlaubnis wäre jedoch nur vorläufig und durch die Abtrennung würden 16m² aus einem Gruppenraum verloren gehen. Er halte die vorgeschlagene Lösung für nicht sinnvoll und deshalb werde er diese nicht unterstützen und spreche sich deshalb für weitere Gespräche mit den Beteiligten aus.

Stadtrat Schmidt betonte, dass er den Umbaumaßnahmen nicht zustimmen könne. Er forderte vor den Umbaumaßnahmen eine Rücksprache mit der zuständigen Stelle am Landratsamt Roth, um den Umfang der Betriebsgenehmigung des Schülerhortes nicht zu gefährden.

Stadtrat Herrler hielt den finanziellen Rahmen für überschaubar. Deshalb könne er der Lösung zustimmen.

Stadträtin Deinhard verwies auf die Vorstellungen im Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales, die deutlich die räumliche Enge aufgezeigt hätten. Deshalb halte sie die Abtrennung für dringend erforderlich.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 10:8

Der Stadtrat genehmigt den Antrag des Schülerhortes Sonnenblume vom 29.06.2015 auf Einbau eines Büros und Austausch des Bodenbelages in einem Nebenraum im Bereich des

Schülerhortes im Gebäude der Grund- und Mittelschule in Greding mit Gesamtkosten in Höhe von 10.500,-- Euro.

TOP 9. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Genehmigung Haushalt 2015

Das Landratsamt Roth hat mit Schreiben vom 16.06.2015 den Haushalt der Stadt Greding genehmigt.

Leader-Förderung Museum Greding

Mit Schreiben vom 26.06.2015 hat das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt 34.635,-- Euro Förderung für das Museum ausbezahlt. Der Verwendungsnachweis mit dem Abschluss der Maßnahme liegt dem Amt vor.

Erdgasliefervertrag Kommune 2018

Die Stadt Greding hat mit der N-Ergie AG, Nürnberg für die Gaslieferung der städtischen Gebäude einen Liefervertrag für die Jahre 2016 – 2018 abgeschlossen. Der Arbeitspreis liegt bei 2,375 ct/kWh.

Kommunales Förderprogramm für Förder- und Gestaltungsrichtlinien der Stadt Greding

Die Regierung von Mittelfranken und das Landesamt für Denkmalpflege haben zum Entwurf der Förder- und Gestaltungsrichtlinien der Stadt Greding (Fassadenprogramm) ausführlich Stellung genommen. Die Stellungnahmen werden durch das Büro Projekt 4 eingearbeitet. Anschließend erfolgt der Beschluss im Stadtrat.

Sicherstellung der Wasserversorgung zur Brandbekämpfung am „kleinen Berg“

Mit Schreiben vom 06.07.2015 teilte das Ing.-Büro Petter, Neumarkt mit, dass die Löschwasserversorgung der Ortsteile am „kleinen Berg“ auch nach Inbetriebnahme des neuen Pumpwerkes in Röckenhofen gesichert ist.

Zuweisungen nach dem „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2014

Die Stadt Greding hat mit Schreiben vom 13.07.2015 eine Zuweisung von 30.000,00 Euro für die Kinderkrippe St.-Martin erhalten.

Greding, 22.02.2016

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer